

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messedienstleistungen der Lorenz Projekte GmbH & Co. KG

Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle, auch zukünftigen, Geschäftsbeziehungen auf dem Gebiet der Messedienstleistungen zwischen Lorenz Projekte GmbH & Co. KG (nachfolgend jeweils nur: Lorenz) und dem Kunden (nachfolgend jeweils nur: Kunde). Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.

Allgemeines

2. Aufträge des Kunden müssen in Textform an Lorenz übermittelt werden und gelten nur dann als anerkannt, wenn diese von Lorenz in Textform bestätigt werden.
3. Auf der Grundlage der hier vorliegenden Geschäftsbedingungen erbringt Lorenz am vereinbarten Einsatzort die vertraglich vereinbarten Leistungen. Die von Lorenz eingesetzten Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen - in diesem Sinne nachfolgend Mitarbeiter genannt - werden nach dem im Auftrag beschriebenen fachlichen Anforderungsprofil ausgewählt und im Rahmen dieser Vorgaben eingesetzt.
4. Pro Einsatztag ist eine Mindestbuchung von fünf zusammenhängenden Stunden pro Mitarbeiter erforderlich. Während des Einsatzes unterliegen die Mitarbeiter ausschließlich den Arbeitsanweisungen, der Aufsicht sowie der Anleitung von Lorenz. Lorenz weist ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen der gewählten Auftragsgestaltung keine Weisungsrechte des Kunden gegenüber Mitarbeitern von Lorenz bestehen.
5. Es ist dem Kunden untersagt, Mitarbeitern von Lorenz irgendwelche Geldbeträge, insbesondere Lohn- und Reisekostenvorschüsse, mit rechtlicher Bindungswirkung für Lorenz auszubezahlen oder sie zur Beförderung von Geld oder zum Geldinkasso einzusetzen. Der Kunde stellt Lorenz insoweit von allen Ansprüchen frei.

Haftung

6. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen Lorenz als auch gegen deren Mitarbeiter ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.
7. Lorenz haftet nicht für Fehlleistungen, Übertragungsfehler, Missverständnisse und sonstige aus dem üblichen Geschäftsverkehr entstehende fehlerhafte Meldungen, soweit diese nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.
8. Das betriebliche und persönliche Risiko für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung trägt grundsätzlich der Kunde. Dies gilt nicht, soweit Schäden auf einer Pflichtverletzung von Lorenz beruhen.

9. Lorenz haftet bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften.
10. Lorenz haftet ferner in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Mitarbeiter, nach den gesetzlichen Bestimmungen.
11. Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet Lorenz der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schäden.
12. Im Übrigen ist die Haftung von Lorenz bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
13. Soweit die Haftung nach den vorstehenden Bestimmungen beschränkt ist, gilt dies auch für eine persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen von Lorenz.
14. Zur Absicherung möglicher Schadenersatzansprüche wird Lorenz entsprechenden Versicherungsschutz für Personen- und Sachschäden vorhalten.
15. Bei schuldhafter Vertragsverletzung des Kunden ist Lorenz nicht verpflichtet, den Auftrag durchzuführen.

Stornierung/Kündigung

16. Wird seitens des Kunden der Auftrag als Ganzes oder – falls vereinbart – einzelne Positionen des Auftrages storniert, müssen Kündigungen/Stornierungen (Gesamt- und Teilstornierungen) in Textform erfolgen.
17. Wird seitens des Kunden der Auftrag als Ganzes oder – falls vereinbart – einzelne Positionen des Auftrages storniert, werden alle bis zur Stornierung angefallenen Arbeiten abgerechnet. Lorenz kann bei Gesamt- oder Teilstornierungen unabhängig vom Vertragsabschlussdatum für gebuchte Veranstaltungen, Personal und andere Leistungen folgende pauschalisierte Abgeltungen verlangen:
 - Bis 30 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 10% des Auftragswertes
 - Bis 10 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 50% des Auftragswertes
 - Bis 3 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 80% des Auftragswertes
 - Weniger als 3 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 100% des Auftragswertes

Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein geringerer Schaden entstanden ist.

18. Das bis zum Zeitpunkt der Stornierung verbrauchte Material sowie anfallende Stornierungsgebühren bei

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messdienstleistungen der Lorenz Projekte GmbH & Co. KG

Lieferanten usw. werden dem Kunden in Rechnung gestellt.

19. Sofern sich nach verbindlicher Festlegung des Zeitpunktes Verschiebungen ergeben, die nicht von Lorenz verursacht werden, können seitens Lorenz Ausfallhonorare berechnet werden, die sich nach dem Umfang des Auftrages richten.
20. Lorenz ist jederzeit, auch nach Auftragsannahme berechtigt, die vereinbarte Leistung bzw. Lieferung zu verweigern, wenn der Kunde in Zahlungsverzug (auch bei vorangehenden Aufträgen) gerät oder wenn Lorenz Umstände über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden bekannt werden, durch die die Forderungen von Lorenz nicht mehr ausreichend gesichert erscheinen oder wenn Gefahr besteht, dass bei Erfüllung des Vertrages ein Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder Grundsätze der öffentlichen Ordnung bestehen könnte.

Abrechnung

21. Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen. Lorenz ist berechtigt, angemessene Mahnkosten in tatsächlich entstandener Höhe zu berechnen.
22. Bei Kunden mit Sitz im Ausland wird eine Anzahlung in Höhe des kalkulierten Bruttobetrag per Vorkasse bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch Überweisung auf das Bankkonto von Lorenz fällig.

Vermittlungsklausel

23. Lorenz hat Anspruch auf Zahlung einer Vermittlungsprovision in Höhe von EUR 1.500 zzgl. MwSt. pro Mitarbeiter, wenn der Kunde mit einem Mitarbeiter von Lorenz innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Vertragslaufzeit ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit dem Mitarbeiter von Lorenz begründet oder einen Vertrag über die spätere Begründung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses abschließt.
24. Die Vermittlungsprovision ist fällig mit dem Abschluss des als vermittelt geltenden Dienst- oder Arbeitsverhältnisses, spätestens jedoch bei Beginn der tatsächlichen Beschäftigung. Der Kunde ist verpflichtet, Lorenz über den Abschluss des Dienst- bzw. Arbeitsvertrages unverzüglich in Kenntnis zu setzen bzw. bei unterlassener Mitteilung auf Anforderung von Lorenz schriftlich Auskunft zu erteilen.
25. Die Ziffern 23 und 24 gelten entsprechend bei der Einstellung durch ein mit dem Kunden im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenes Unternehmen.
26. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung einer Vermittlungsprovision frei, wenn er darlegt und beweist,

dass der erbrachte Dienstleistungsauftrag für die Einstellung nicht ursächlich war.

Aufrechnung

27. Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Forderungen von Lorenz mit Gegenforderungen aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht geltend zu machen, es sei denn, die Gegenforderung ist unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif. Dies gilt nicht für Gegenforderungen aus demselben Vertragsverhältnis.

Verschwiegenheit / Datenschutz

28. Die Parteien verpflichten sich, über alle ihnen während der Vertragsdauer bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren. Im Übrigen verpflichten sich die Parteien, im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Dienstleistungsvertrages erlangte Unterlagen oder Daten oder sonstige nicht allgemein zugängliche Informationen Dritten gegenüber vertraulich zu behandeln. Die Verschwiegenheitspflicht erstreckt sich nicht auf solche Kenntnisse, die für jedermann zugänglich sind oder deren Weitergabe ersichtlich für keine der Parteien von Nachteil ist. Die Verschwiegenheitspflicht gilt nicht, sofern eine Partei gesetzlich zur Auskunft verpflichtet ist oder die Auskunft aus rechtlichen Gründen gegenüber Behörden oder zur Wahrung von Rechtsansprüchen gegenüber Gerichten erforderlich ist. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit besteht auch nach Beendigung des Dienstleistungsvertrages fort.
29. Die Parteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), einzuhalten. Soweit eine Partei personenbezogene Daten im Auftrag der anderen Partei verarbeitet, werden die Parteien eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abschließen. Im Übrigen erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung der jeweiligen Partei.

Rechtswahl, Gerichtsstand

30. Auf die Rechtsbeziehung zwischen Lorenz und dem Kunden findet deutsches Recht Anwendung.
31. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle vertraglichen und außervertraglichen Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist Nürnberg, sofern der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist.

This English translation of our general terms and conditions is for your information. Our General Terms and Conditions are legally binding in the German language.

Scope of Application

1. The following Terms and Conditions apply to all business relationships, including future ones, in the field of trade fair services between Lorenz Projekte GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as “Lorenz”) and the customer (hereinafter referred to as “Customer”).

These Terms and Conditions apply exclusively to business entities within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB).

General Provisions

2. Orders from the Customer must be submitted to Lorenz in writing and are only deemed accepted if confirmed by Lorenz in writing.

3. Based on these Terms and Conditions, Lorenz shall provide the contractually agreed services at the agreed location. The agents and vicarious agents deployed by Lorenz—hereinafter referred to as “Employees”—shall be selected according to the professional requirements specified in the order and deployed within the scope of these specifications.

4. A minimum booking of five consecutive hours per employee is required per day of service. During the assignment, employees are subject exclusively to the work instructions, supervision, and guidance of Lorenz. Lorenz expressly points out that, within the scope of the selected order structure, the customer has no authority to issue instructions to Lorenz’s employees.

5. The customer is prohibited from paying any sums of money to Lorenz employees—in particular advances on wages and travel expenses—that are legally binding on Lorenz, or from using them to transport money or collect payments. The customer hereby indemnifies Lorenz against all claims in this regard.

Liability

6. Claims for damages arising from impossibility of performance, from fault at the time of contract conclusion, and from tort are excluded against both Lorenz and its employees, unless there is intentional or grossly negligent conduct.

7. Lorenz shall not be liable for errors, transmission errors, misunderstandings, or other erroneous communications arising from the ordinary course of business, unless such errors result from intentional or grossly negligent conduct.

8. The operational and personal risk for the proper execution of the event is generally borne by the customer. This does not apply to the extent that damages result from a breach of duty by Lorenz.

9. Lorenz is liable for culpable injury to life, limb, or health in accordance with statutory provisions.

10. Lorenz is further liable in cases of intent or gross negligence, including intent or gross negligence on the part of its employees, in accordance with statutory provisions.

11. In the event of a breach of essential contractual obligations (cardinal obligations) due to simple negligence, Lorenz’s liability is limited to the amount of damages that were foreseeable at the time the contract was concluded and are typical for the contract.

12. Otherwise, Lorenz’s liability for simple negligence is excluded. This does not apply to damages resulting from the breach of material contractual obligations or to damages resulting from injury to life, limb, or health.

13. To the extent that liability is limited under the foregoing provisions, this also applies to the personal liability of Lorenz’s legal representatives, employees, and vicarious agents.

14. To cover potential claims for damages, Lorenz shall maintain appropriate insurance coverage for personal injury and property damage.

15. In the event of a culpable breach of contract by the customer, Lorenz is not obligated to perform the order.

Cancellation/Termination

16. If the customer cancels the order in its entirety or—if agreed—individual items of the order, cancellations/terminations (full and partial cancellations) must be made in writing.

17. If the customer cancels the order in its entirety or—if agreed—individual items of the order, all work performed up to the time of cancellation will be billed. In the event of total or partial cancellations, Lorenz may demand the following lump-sum compensation for booked events, personnel, and other services, regardless of the contract conclusion date:

- Up to 30 days prior to the service (or prior to the start of the event/assignment): 10% of the order value
- Up to 10 days prior to the service (or prior to the start of the event/assignment): 50% of the order value
- Up to 3 days prior to the service (or prior to the start of the event/assignment): 80% of the order value
- Less than 3 days prior to the service (or prior to the start of the event/assignment): 100% of the order value

The customer reserves the right to prove that the actual loss incurred was less.

18. The customer will be billed for any materials used up to the time of cancellation, as well as any cancellation fees incurred by suppliers, etc.

19. If, after the date has been definitively set, delays occur that are not caused by Lorenz, Lorenz may charge cancellation fees based on the scope of the order.

20. Lorenz is entitled at any time, even after accepting an order, to refuse to provide the agreed-upon service or delivery if the customer is in default of payment (including for

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messdienstleistungen der Lorenz Projekte GmbH & Co. KG

previous orders) or if Lorenz becomes aware of circumstances regarding the customer's financial situation that render Lorenz's claims no longer sufficiently secured, or if there is a risk that fulfilling the contract could result in a violation of legal regulations or principles of public order.

Invoicing

21. Invoices are due for payment within 7 days without deduction. In the event of late payment, the statutory provisions apply. Lorenz is entitled to charge reasonable collection costs in the amount actually incurred.

22. For customers based abroad, a deposit in the amount of the calculated gross sum is due in advance no later than 14 days before the start of the event via bank transfer to Lorenz's bank account.

Referral Clause

23. Lorenz is entitled to payment of a referral commission in the amount of EUR 1,500 plus VAT per employee if the client enters into an employment or service relationship with a Lorenz employee within six months of the expiration of the contract term or concludes a contract for the subsequent establishment of an employment or service relationship.

24. The placement commission is due upon the conclusion of the employment or service relationship deemed to have been brokered, but no later than the start of actual employment. The client is obligated to notify Lorenz immediately of the conclusion of the employment or service contract or, in the event of failure to provide such notification, to provide written information upon Lorenz's request.

25. Clauses 23 and 24 apply mutatis mutandis in the event of hiring by a company affiliated with the client within the meaning of Sections 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (AktG).

26. The client is released from the obligation to pay a placement commission if the client demonstrates and proves that the service order provided was not the cause of the hiring.

Set-off

27. The client is not entitled to set off claims against Lorenz with counterclaims or to assert a right of retention or refusal to perform, unless the counterclaim is undisputed, has been legally established, or is ready for decision. This does not apply to counterclaims arising from the same contractual relationship.

Confidentiality / Data Protection

28. The parties undertake to maintain confidentiality regarding all business and trade secrets that come to their knowledge during the term of the contract. Furthermore, the parties undertake to treat as confidential any documents, data, or other information not generally accessible to the

public that they obtain in connection with the performance of this service contract. The duty of confidentiality does not extend to information that is publicly available or whose disclosure is clearly not detrimental to either party. The duty of confidentiality does not apply if a party is legally obligated to disclose information or if such disclosure is necessary for legal reasons to authorities or to assert legal claims before courts. The obligation of confidentiality shall continue even after the termination of the service agreement.

29. The parties undertake to comply with the applicable data protection regulations, in particular the General Data Protection Regulation (GDPR) and the Federal Data Protection Act (BDSG).

To the extent that one party processes personal data on behalf of the other party, the parties shall enter into a separate agreement on data processing pursuant to Art. 28 GDPR. In all other respects, the processing of personal data shall be carried out under the respective party's own responsibility under data protection law.

Governing Law, Jurisdiction

30. German law shall apply to the legal relationship between Lorenz and the customer.

31. The exclusive place of jurisdiction for all contractual and non-contractual disputes arising from and in connection with this contractual relationship is Nuremberg, provided that the customer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code.